

Europäer unterwerfen fremde Kulturen – und beuten sie aus

Wissenshorizont der SuS am Ende der Reihe



Unterwerfung fremder Kulturen

Vor dem Eintreffen der Europäer existierten in Mittel- und Südamerika drei große Kulturen, die Azteken, Inka und Maya. Dank des Einsatzes von Eisenwaffen, Schießpulver und Pferden wurden sie in kurzer Zeit von den Europäern erobert. So gelang es 1519 Hernan Cortes mit Hunderten von Soldaten die aztekische Hauptstadt Tenochtitlán mit 200.000 Einwohnern (heute befindet sich dort Mexiko-Stadt) zu erobern und den Azteken König Montezuma gefangen zu nehmen. Eine Rolle spielte dabei eine religiöse Vorstellung der Azteken, die eine weiße Gottheit aus dem Übersee erwarteten. 1531-1533 eroberte Francisco Pizarro das Reich der Inka. Ein wichtigster Grund für diese Eroberungen war die Suche nach Gold und Silber. Eine gewisse Rolle spielte dabei auch der Missionsauftrag im Christentum.

Entstehung von Kolonialmächten

Portugal und Spanien waren die ersten großen Kolonialmächte der Welt. In den Kolonien wurden große Plantagen errichtet. Angebaut wurde u.a. Zuckerrohr, Kakao, Kaffee, Tabak und Baumwolle. Diese Waren sowie Pelze, Holz oder Rum wurden nach Europa geschickt. Aus Afrika wurden die Sklaven in die neuen Kolonien gebracht um auf die Plantagen zu arbeiten. Und aus Europa die fertige Produkte wie Textilien, Metallprodukte usw. Auf diese Weise ist der Dreieckshandel entstanden.

Die amerikanischen Ureinwohner wurden massiv ausgebeutet. Viele wurden umgebracht oder starben durch Krankheiten, die von Europäern eingeschleppt wurden. Weitere wurden zur Arbeit in den Bergwerken oder in den Plantagen gezwungen. Oft wurden sie auch zum christlichen Glauben zwangsbekehrt, wobei ihre Traditionen und Bräuche untersagt wurden. Eine vernichtende Kraft hatte auch der Alkohol, da viele Ureinwohner in Abhängigkeit gerieten.

Welthandel

Ab 15. Jh. sollten die Steuer in China ausschließlich mit Silber bezahlt werden. Dadurch wuchs die Nachfrage auf Silber erheblich. Diese Entwicklung nutzten die Spanier aus, um Silber aus Amerika nach China zu exportieren und dort Luxusware zu kaufen. Dadurch sind Seide, Gewürze, Gold usw. nach Europa gelangt. Ab dem 17. Jh. beteiligten sich immer mehr Länder an der Kolonisierung der neuen Welten, vor allem Engländer, Franzosen und Niederländer.

Hochentwickelte Kultur – die Europäer glaubten, dass sie kulturell den Einheimischen überlegen sind. Tatsächlich bedeuten jedoch verschiedene Bräuche und wenige technische Errungenschaften nicht, dass diese Kulturen weniger entwickelt waren. Sie lebten in großen Städten, die den europäischen Verhältnissen ähnelten, erreichten komplizierte Aquädukte, Kanäle und Dämme sowie verfügten über ein formalisiertes Bildungssystem. Aus heutigem Sicht wenig zivilisiertes Verhalten wie z.B. die Opferrituale, sollten man auch im Vergleich zu den europäischen Ländern sehen. Auch in Europa glaubte man damals immer noch an Aberglauben, badete meistens nicht öfter als zwei Mal im Jahr oder verbrannte die „Hexen“ auf den Scheiterhaufen.

Kompetenzen und Standards für die Reihe

Thema 1.

Die Schülerinnen und Schüler können das Leben der Azteken aus Sicht der Spanier untersuchen und beurteilen; Sie können die Entwicklung auf dem amerikanischen Kontinent vor Kolumbus z.B. Anbau von Gemüse, Obst und Getreide erörtern und beurteilen. (Deutungskompetenz)

Die Schülerinnen und Schüler können zwischen historisch Belegtem und Erfundenem zum Thema Opfertempel im Aztekenreich unterscheiden; sie können begründen, warum die Geschichte der Opfertempel im Aztekenreich aus anderen Perspektiven neu geschrieben wird. (Analysekompetenz)

Thema 2.

Die Schülerinnen und Schüler können nach Ursachen für die Eroberung des amerikanischen Kontinents fragen und diese diskutieren; Sie können die Auswirkungen von der Eroberung Südamerikas durch die Europäer auf das Leben der amerikanischen Ureinwohner beschreiben, untersuchen und beurteilen. (Deutungskompetenz)

Die Schülerinnen und Schüler können eigene Argumente zum Begriff „Entdeckungen“ mithilfe von individuellen Wertmaßstäben (z. B. Recht und Gerechtigkeit) abwägen; Sie können Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen Wertmaßstäben (Autorentext) und gegenwärtigen Werten erörtern (Eduardo Galeano). (Urteils- und Orientierungskompetenz)

Thema 3.

Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung des Dreieckshandels für die drei Kontinente erklären; Sie können die Perspektive eines Sklaven zum Transport über den Atlantik beschreiben; Sie können den Sklavenhandel nach zeitgenössischen Wertmaßstäben der Sklaven und Händler erklären. (Deutungskompetenz)

Die Schülerinnen und Schüler können auf Grundlage von Erinnerungen eines afrikanischen Sklaven und eines Briefs von einem europäischen Händler unterschiedliche Darstellungen eines Ereignisses vergleichen und die Standortorientierung der historischen Akteure dabei berücksichtigen.

Literatur, Links, Exkursion

Duden Learn Attack, Die Entdeckung Amerikas <https://learnattack.de/geschichte/die-entdeckung-amerikas#video-kolumbus-und-amerika---eine-neue-reiseroute-nach-indien>

Duden Learn Attack, Azteken <https://learnattack.de/schuelerlexikon/geschichte/azteken>

Geschichte der Azteken-Zivilisation <https://www.planet-mexiko.com/geschichte/azteken/>

National Geographic, Das Vermächtnis der Azteken <https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/das-vermaechtnis-der-azteken>

(Video) ZDF, Söhne der Sonne <https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/soehne-der-sonne-die-azteken-100.html>

Deutsche Welle, Die blühende Kultur der Azteken <https://www.dw.com/de/die-bl%C3%BChende-kultur-der-azteken/a-871246>

Der Spiegel, Die vergessene Azteken <https://www.spiegel.de/geschichte/kolonialismus-die-azteken-die-nach-europa-aufbrachen-a-4e896465-0769-4980-8ff8-fc03374158ab>

Quellennachweis:

https://en.wikipedia.org/wiki/Aztecs#/media/File:Tlatelolco_Marketplace.JPG

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Joachim_Beuckelaer_-_The_Vegetable_Market_-_WGA2124.jpg

https://en.wikipedia.org/wiki/Hern%C3%A1n_Cort%C3%A9s#/media/File:Cortez_&_La_Malinche.jpg

https://pl.wikipedia.org/wiki/Bitwa_pod_Tenochtitlan#/media/Plik:Battle_Spanish_Otomies_Metztitlan.jpg

https://de.wikipedia.org/wiki/Tenochtitlan#/media/Datei:Murales_Rivera_-_Markt_in_Tlatelolco_3.jpg

Thema 1

Azteken und Spanier – eine hochentwickelte trifft (k)eine unterlegene Kultur?

Methode: Arbeitsblätter, Einzelarbeit, Zeit: 45 Min.

I. Einstieg (Anlage 4.1 als Vorlage)

SuS schauen sich zwei Bilder an: eine Rekonstruktion eines Aztekenmarktes und ein Gemälde eines europäischen Marktes. SuS beschreiben was zu sehen ist und benennen die Unterschiede und Ähnlichkeiten der beiden Märkten.

II. Erarbeitungsphase (Einzelarbeit)

SuS erarbeiten die Arbeitsblätter (Anlage 4.2, Arbeitsblatt).

Antworten zur Aufgabe 5: Pflanzen von links (mit Sternchen bezeichnet sind die Pflanzen, die aus Europa stammen): Sonnenblumen, Tabak, Avocado, ***Stachelbeeren**, Erdnüsse, Kartoffeln, Tomaten, ***Himbeeren**, Ananas, Paprika, Mais, ***Haselnüsse**, Kakaobaum (mit Schokolade als Produkt), Chili Paprika, Kürbis, Bohnen, ***Feigen**.

Für Vertiefung dieses Themas eignet sich auch eine interaktive Karte (in English) <https://blog.ciat.cgiar.org/origin-of-crops/>

Hinweis: Alle amerikanische Pflanzen wurden dort lange vor Kolumbus kultiviert. Die meisten von ihnen wurden durch die Einheimischen in vielen Jahrhunderten gezüchtet z.B. Kartoffeln und Mais. Die meisten von ihnen waren schon ca. 10.000 v. Ch. bekannt.

III. Abschlussdiskussion (Plenum)

Impuls für die Abschlussdiskussion: „Azteken und Spanier – eine hochentwickelte trifft (k)eine unterlege Kultur?“
SuS diskutieren die Stundenfrage.

Thema 2

Europäer in Amerika – „Entdeckung“ oder Unterwerfung und Ausbeutung fremden Kulturen

Methode: Textanalyse, Quellenanalyse, Einzelarbeit, Zeit: 45 Min.

I. Einstieg

SuS beschreiben, was auf den drei Bildern (Anlage 4.3, Einstieg Bilder) zu sehen ist. Dargestellt wird die Geschichte des ersten Treffens von Hernan Cortes und den Aztekenkönig Montezuma, Schlacht um Tenochtitlán und die Unterwerfung des letzten Aztekenkönigs (letztes Bild auch auf S. 34, Q5).

SuS nennen die Namen des spanischen Eroberers des Aztekenreiches und der Aztekenherrschers.

Impuls: „Inwiefern passt die dargestellte Geschichte zu dem Begriff «Entdeckung»“

II. Erarbeitungsphase (Einzelarbeit, Anlage 4.4 Arbeitsblatt als Vorlage)

SuS lesen der Text „Die Eroberung des Aztekenreich“ auf S. 33 und Text auf S. 34-35. Sie erarbeitet die Aufgaben (Anlage 4.4 Arbeitsblatt).

SuS beschreiben das Verhältnis zwischen Konquistadoren und Azteken und erklären, wie die Europäer in den Kolonien vorgehen. Sie verstehen warum ein Großteil der einheimischen Lebensweise verloren gegangen ist.

III. Abschlussdiskussion

Die Ergebnisse werden kontrolliert. Für die Abschlussdiskussion wird im Plenum das Gedicht D8 auf S. 35 interpretiert. Eine Person liest das Gedicht laut vor, danach wird darüber diskutiert.

Mögliche Impulse zur Vertiefung:

„Bewerte, was bedeutete die «Entdeckung» aus der Sicht der Ur-Amerikaner.“

„Inwiefern ist es legitim über die «Entdeckungen» zu sprechen?“

„Formuliere einen anderen Begriff, der besser zur Geschichte passt.“

**Zusatzaufgaben für schnelle SuS*

Vergleiche das Vorgehen der Spanier gegen die Azteken und die Inka. Erkläre, wie einige Hundert spanische Soldaten solche große Reiche erobern konnten.

Thema 3

Dreieckshandel – inwiefern beeinflusste der Dreieckshandel die Entwicklung der Weltwirtschaft?

Methode: Quellenanalyse, Einzelarbeit, Klassendiskussion Zeit: 45 Min.

I. Einstieg

SuS schauen sich das Bild Q11 auf S. 37. Sie identifizieren die Menschen auf dem Bild als Sklaven aus Afrika.

Impuls: „Beurteile ob die Menschen als Ware behandelt werden dürften.“

II. Erarbeitungsphase (Einzelarbeit, Klassendiskussion, Anlage 4.5 als Vorlage)

SuS erarbeite ein Arbeitsblatt zum Thema Handel und Sklaverei (Anlage 4.5 Arbeitsblatt). Sie definieren den Begriff Kolonien und nennen die neuen Kolonialmächte. Sie erklären den Begriff Dreieckshandel und seine Bedeutung für die Menschen in Afrika und in Europa. Sie bewerten den Dreieckshandel vor allem im Hinblick auf den Sklavenhandel.

III. Abschlussdiskussion

Impuls: „Beurteile, ob die Bedürfnisse der Europäer mit dem Dreieckshandel zu rechtfertigen sind.“

Impuls 2: „In Europa gab es relativ wenige Sklaven. Die meistens arbeiteten und lebten in den europäischen Kolonien auf dem amerikanischen Doppelkontinent. Beurteile, ob die Entfernung der meisten Europäer zu ihren Kolonien einen Einfluss auf die Akzeptanz der Sklaverei hatte.“

*Zusatzaufgabe

Quellenanalyse

A1: Francesco Datini, ein Italienischer Kaufmann am Ende des 15 Jahrhunderts schreib an seinem Firmenpartner:

Sei so gut und kaufe mir dort drüben eine kleine Sklavin. Sie soll jung und von derbem Schlag sein, so zwischen acht und zehn Jahre alt, kräftig gebaut und so stark, dass sie vielschwere Arbeit aushält, außerdem von gesunder und gutartiger Natur, so dass ich sie mir nach meinem Geschmack erziehen kann. Sie soll hier nur Geschirr spülen, Holz und Brot zum Backofen tragen und dergleichen Arbeiten mehr verrichten... denn ich habe schon eine Sklavin da, die gut im Brotbacken, im Kochen und Servieren ist.

Quelle: Origo, Iris: Im Namen Gottes und des Geschäfts. Lebensbild eines toskanischen Kaufmanns der Frührenaissance. Francesco di Marco Datini, München 1985, S. 175.

Variante für selbständiges Arbeiten

Methode: Bericht schreiben, Zeit: 1 Woche

FORM (DARSTELLUNG)

- Schreibe einen zusammenhängenden Text auf 1-2 A4-Seiten, verwende die Schriftgröße 12, den Schrifttyp Arial, einen einfachen Zeilenabstand und einen Seitenrand von 2-3 cm.
- Einen Bericht gliederst du in...
 - ... eine Einleitung (Worum geht es im Bericht?)
 - ... einen Hauptteil (Was habe ich herausgefunden?)
 - ... und einen Schluss (Welche Bedeutung hat das Thema für mich?)
- Gliedere den Bericht in diese drei Abschnitte, indem du Absätze nutzt. Schreibe nicht „Einleitung:.../ Hauptteil:.../Schluss:...“!

FORM (TEXT)

- Beschreibe das, was du gelesen und erfahren hast immer in eigenen Worten. Kopiere keine Texte! Das gilt als Betrugsversuch und führt zu 0 Punkten.
- Wenn du Textabschnitte übernehmen möchtest, setzt du sie in Anführungsstriche. Das sind dann Zitate.
- Benutze in deinen Texten Fachwörter, wie „Dreieckshandel“.
- Achte auf Rechtschreibung und Grammatik.

FORM (BILDER)

- Verwende mindestens ein passendes Bild und erwähne es an geeigneter Stelle. Es darf sich dabei auch um ein Bild handeln, das auf den Arbeitsblättern abgebildet ist oder du suchst etwas passendes im Internet heraus.

FORM (QUELLEN)

- Falls du Texte oder Bilder aus dem Internet als Quelle nutzen willst, notierst du alle verwendeten Links auf einem Extrablatt. Notiere Links immer auf diese Weise: Titel, Link (Datum, an dem ich die Seite zuletzt aufgerufen habe).
Beispiel: Christoph Kolumbus – Held oder Schurke?, <https://www.sueddeutsche.de/leben/vereinigte-staaten-eieiei-kolumbus-1.4155869> (23.03.20).

INHALT

- Beschreibe das Leben der Azteken.
- Beschreibe die spanische Politik in Amerika. Verwende dabei den Begriff „Konquistadoren“.
- Erkläre, wie die ersten Kolonialmächte funktionierten.
- Erkläre, welche Konkurrenz die ersten Kolonialmächte bekamen.
- Erkläre, wie der Welthandel im 16. und 17. Jahrhundert funktionierte. Verwende dabei den Begriff „Dreieckshandel“. Erkläre dabei auch die Rolle Asiens im Welthandel.
- Beurteile den Sklavenhandel aus der Sicht der Afrikaner und Europäer.
- Bewerte, ob diese Form des Handels gerecht war. Begründe deine Meinung.

Formuliere selbständig einen Titel für deinen Bericht!